ZINNGRUBE
EHRENFRIEDERSDORF
BERGWERK · MUSEUM

Museumspädagogische Angebote

Berufliche Gymnasien

Ihre Ansprechpartnerin:

Marianne Gropp
Museumspädagogin
Telefon: +49 (0)37341 - 489999 oder - 2557
E-Mail: marianne.gropp@zinngrube.de

Sächsisches Industriemuseum

ZINNGRUBE
EHRENFRIEDERSDORF
BERGWERK · MUSEUM

Für Klassenstufe 12/13

Zinn – Rohstoff der Zukunft? (Wirtschaftsgeographie, Grundkurs)

Bildrechte: Zinngrube Ehrenfriedersdorf

Von Zinnsoldaten über Teller hin zu schönen Pokalen – oft findet man **ZINN** in Museen oder Vitrinen der Großeltern. Doch auch im Alltag begegnet uns dieser Rohstoff an vielen verschiedenen Stellen – meist ohne, dass wir es bemerken.

Wozu wird Zinn heute verwendet, wie wird es abgebaut und verarbeitet? Welche Schwierigkeiten birgt dieser Rohstoff – für jeden einzelnen von uns? Und löst Recycling wirklich alle Probleme?

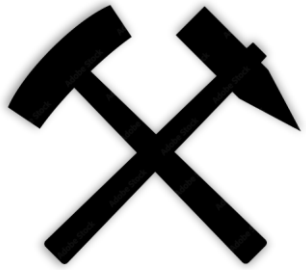
ZINNGRUBE
EHRENFRIEDERSDORF
BERGWERK · MUSEUM

Lehrplanbezüge:

- **LB 1 *Ressourcen und ihre Nutzung***
  - Rohstoffe und Ressourcen (Entstehung wichtiger mineralischer Rohstoffe, Lagerstättentypen- und Verteilung, Begrenztheit, Situation Deutschlands)

Kosten:

Bergwerksführung:	8€ pro Person
Rohstoff-Seminar TIN CAN:	nach Absprache



Zeitumfang und Ablauf:

1. **Besuch des Besucherbergwerkes (unter Tage, ca. 1,5h):**

   Führung mit Fokus auf Thema ZINN (Lagerstättenmerkmale, geologische Besonderheiten, Abbaumethoden)

2. **Rohstoff-Seminar mit Museumskoffer TIN CAN (über Tage, ca. 1,5h):**

   Arbeit in wechselnden Gruppen zu Merkmalen und Eigenschaften des Elements Zinn, seiner Verwendung im Laufe der Zeit, aktuelle Problemfragen des Zinnabbaus. Abschließend gemeinsame Diskussion über die Nachhaltigkeit von Recyclingkreisläufen und Reflexion des eigenen Konsumverhaltens

❖ *Eine Buchung der TIN CAN im Rahmen eines Projekttages (mind. 90 Min) am eigenen Schulstandort ist auf Anfrage möglich.*

ZINNGRUBE
EHRENFRIEDERSDORF
BERGWERK · MUSEUM

Für Klassenstufe 12/13

Spuren des Bergbaus in Boden und Gewässern (Umweltanalytik, Grundkurs)

Bildrechte: Marco Sehm

Über Jahrhunderte hinterließ der Bergbau tiefe Spuren in der Landschaft des Erzgebirges. Riesige Halden mit Abraumgestein prägten das Bild, sind jedoch heute oft kaum noch zu erkennen. Wasser für Anlagen und Maschinen wurde durch neu angelegte Kunstgräben geleitet – manche bestehen bis heute.

Wie wirkte genau sich der Bergbau auf den **BODEN** aus? Welche Rolle spielte das **WASSER** – als Gefahr und Ressource?

ZINNGRUBE
EHRENFRIEDERSDORF
BERGWERK · MUSEUM

Lehrplanbezüge:

- **LB 1 *Boden***
  - Beurteilen ausgewählter Auswirkungen der Bodennutzung (Bergbau)
- **LB 3 *Gewässer***
  - Beurteilen der Auswirkungen der Gewässernutzung (Wasser im Bergbau als Gefahr und Ressource, Nutzung von Grubenwasser)
  - Beurteilen von Maßnahmen zur Erhaltung der Funktion der Gewässer (Röhrgraben, Greifenbachstauweiher)

Zeitumfang und Ablauf:

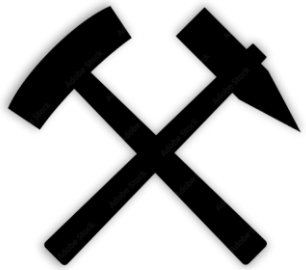
1. **Führung im Besucherbergwerk (unter Tage, ca. 1,5h):**

   Führung mit Fokus auf Thema WASSER (Wasser im Bergbau, Funktionsweise und Bedeutung der Ehrenfriedersdorfer Radpumpe, Grubenwassernutzung, Tiefer Sauberger Stolln)

2. **Vertiefung (über Tage, ca. 1h):**

   Untersuchung von Auswirkungen des Bergbaus auf den Boden (Haldengelände, Renaturierung)

❖ ***Optionale Ergänzung: Exkursion zum Röhrgraben (ca. 2h)***



Kosten:

Bergwerksführung + Vertiefung:	8€ pro Person
Exkursion mit Führung:	5€ pro Person